

# Die zentralen Take-aways

## Die aktive Boden(vorrats)politik

für die Innenstadt Nagold

Oberbürgermeister Jürgen Großmann,  
Stadt Nagold (BW)

1 Vorkaufsrechte durch städtebauliche Konzepte sichern

2 Kommunale Wohnbaugesellschaft

3 Innerstädtische Nutzung durch Eigentum steuern

## Wenig Geld, viel Währung – professionelle Strukturen in Riesa

Anja Dietel, Kontaktbüro Innenstadt Riesa (SN)

1 Anspruch und Erfolgsmessung: Qualität statt Quantität

2 Authentische Konzepte für Menschen, die dort leben

3 Miteinander reden. Gemeinsam Planen. Zusammen umsetzen

## Standortgemeinschaften der Zukunft.

### Wie sich die kommunalen Sparringspartner stärken können

Dr. Christian Eckert, imakomm

1 Standortgemeinschaften sind essenzieller Akteur im Kosmos Innenstadt! Aber: Die Sichtbarkeit des eigenen Handelns, v.a. gegenüber Politik, ist in viele Fällen ausbaufähig.

2 Kommunale Unterstützung existiert in unterschiedlichsten Facetten. Unser Appell: Halten Sie diese aufrecht, um das vielfach ehrenamtliche Engagement für Ihre Engagement weiter an Ihrer Seite zu wissen!

3 Herausforderungen sind an vielen Standorten ähnlich komplex, nehmen zudem eher zu denn ab. Wichtig: Begegnen Sie diesen nicht mit „Vereinsmeierei“, sondern auf professioneller sowie strategischer Grundlage!

## Verkehr belebt? Fakten und Mythen zum Thema Parken in Innenstädten

Daniel Voith, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

1 Parken strategisch & konsequent managen

2 Parkverkehr in zentrale Anlagen lenken

3 Nutzen klar kommunizieren, Stakeholder früh einbinden

## Wenn die Lauflagen zu groß werden:

### Dritte Orte in der Innenstadt

Charlotte Klingmüller,  
Stadtplanungsamt Bruchsal (BW)

1 Eine Innenstadt ist ständig im Wandel und muss resilient und flexibel auf Veränderungen reagieren.

2 Die Betrachtung einzelner Aspekte genügt nicht – Bühnenbild und Spielplan müssen ineinander greifen.

3 Die größte Herausforderung wird die Umsetzung sein – hier müssen alle an einem Strang ziehen.

## Wirkungsvolles Nutzungsmanagement

Jennifer Tschirner, Stadt Kandel (RP)

1 Beziehung zu Eigentümern pflegen

2 Radikale Transparenz

3 Einbindung Netzwerkpartner

## Mobilitätswende, Innenstadt, ländlicher Raum.

### Erfahrungen aus Crailsheim

Bürgermeister Jörg Steuler, Stadt Crailsheim (BW)

1 Eine Gesamtstrategie hilft bei der Transmission der Innenstadt. Maßgeblich ist die Projektebene.

2 Partizipation ist Chance und unverzichtbares Element bei Gestaltungsfragen und Entwicklungsprozessen.

3 Innovative Ansätze finden nicht immer Akzeptanz; zumindest die Diskussion ist jedoch notwendig.

## Nachhaltige Bauweise und Quartiersentwicklung

Prof. Amandus Samsøe Sattler,  
Präsident DGNB e.V. (national)

1 Bestand als Anker, Identität und Impuls

2 Zonierung und Verflechtung mit den Freiräumen

3 Freiräume mit Regenmanagement und Grauwassernutzung

## Ansätze für Sicherheit in deutschen Innenstädten

Anna Rau, DEFUS - Deutsch-Europäisches Forum für urbane Sicherheit e.V. (national)

1 Deutschland ist nach wie vor ein sicheres Land. Globale Konflikte, die Folgen der Wohnungskrise und die Drogenkrise spiegeln sich in Veränderungen in unseren Städten wider (u.a. mehr Wohnungslose, mehr Menschen mit psychischen und Suchterkrankungen).

2 Kommunen stehen vor der großen Herausforderung, auf diese Probleme reagieren zu müssen, können diese aber nicht ohne Bund und Land lösen.

3 Kommunen können aber dennoch einiges tun, um attraktive Innenstädte für alle Nutzergruppen zu gestalten. Dafür braucht es Mut, Neues auszuprobieren, Pragmatismus und v.a. die Zusammenarbeit aller Verwaltungsbereiche nach dem Motto, denn: Alle sind zuständig!